

Genossenschaft  
Alterssiedlung  
Wetzikon



Altbau Kreuzackerstrasse 7

**Jahresbericht 1999**  
**Jahresrechnung 1999**

## **Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon**

### **Einladung**

#### **zur Generalversammlung**

Freitag, 12. Mai 2000, 19.00 Uhr  
Zentrum "Drei Linden" 8620 Wetzikon

#### **Traktanden**

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Generalversammlung
3. Jahresbericht 1999 des Präsidenten
4. Jahresrechnung 1999
  - Revisorenbericht der Kontrollstelle
  - Antrag des Vorstandes auf Genehmigung der Jahresrechnung
  - Entlastung von Vorstand und Verwaltung
5. Abnahme Bauabrechnung Neubau Kreuzackerstr. 1, Kempten
6. Wahlen
7. Orientierung über den Stand der Sanierung des Altbaues und der Vermietungen Kreuzackerstrasse 7 in Kempten
8. Verschiedenes

#### **Musikalisches Rahmenprogramm**

Wetzikon, 25. April 2000

Vorstand Genossenschaft  
Alterssiedlung Wetzikon

Die Broschüre "Jahresbericht und Jahresrechnung 1999" kann im Büro der Verwaltung, Spitalstrasse 30, 8620 Wetzikon bezogen oder unter Tel. Nr. 932 69 59 bestellt werden.

## Jahresbericht 1999

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschaffer

### Umbau Kempten

Für den Vorstand der Alterssiedlung und insbesondere für dessen Baukommission liegt wieder ein **sehr arbeitsreiches Jahr** zurück. Erfreulich war der **zügige Baufortschritt** beim Umbau der alten Siedlung Kempten. Architekt und Bauhandwerker bemühten sich, diese heikle Aufgabe sach- und termingerecht zu erfüllen. Die Baukommission, für einen ausgewogenen Ausbau bemüht, beschäftigte sich sorgfältig mit der Vergabe von Aufträgen und hielt ein wachsames Auge über dem Fortschritt der Bauarbeiten. Der Bezug der Siedlung ist auf den nächsten Oktober vorgesehen. Die meisten Wohnungen haben bereits einen Mieter in Aussicht.

### Pflegewohngruppen

Bereits anfangs 1999 wurde über allfällige Pflegewohngruppen in unseren Siedlungen gesprochen. Nachdem die Pflegeabteilung des Spitals, wo ca. 24 EinwohnerInnen von Wetzikon untergebracht sind, **geschlossen werden sollte** und weitere Pflegeplätze nur noch in Bauma zur Verfügung stehen, kam der Gedanke an eine Lösung in unseren Siedlungen auf. Das grösste Problem war die **Unsicherheit**. Alle wussten zwar, dass Veränderungen sehr bald bevorstanden aber niemand wusste genau was.

Mit dem Heimleiter des Alterswohnheims (AWH) und Frau Frey, Vorsteherin des Sozialamtes und Delegierte des Gemeinderates in unserem Vorstand fanden mehrere Gespräche statt um **ein Konzept zu erarbeiten**. Dieses sah vor, an der Spitalstrasse 30 zwei bis drei Wohnungen dem AWH zu vermieten. Unser Vorstand war einverstanden unter der Voraussetzung, dass mit den Mietern „der Rank“ gefunden werde. Dies war dann nach einigen Ungereimtheiten, die leider unvermeidlich waren, der Fall. Im renovierten Altbau in Kempten wird die Pflegewohngruppe in der ehemaligen Abwartwohnung und dem Aufenthaltsraum im Erdgeschoss errichtet. Die Umbaukosten werden vom AWH übernommen bzw. verzinst und amortisiert.

Der grösste Teil unserer Mieter **befürwortet diese Massnahmen**, denn niemand weiss ob auch er einmal pflegebedürftig werden könnte. Zudem ist rund um die Uhr Pflegepersonal im Hause und nötigenfalls würden, in Zusammenarbeit mit der SPITEX, Pflegeleistungen in den Wohnungen erbracht. Die Betreuung unserer Mieter erfolgt aber weiterhin durch **unsere Hauswartinnen**. Sie haben dies bisher ausgezeichnet getan und wir haben keine Veranlassung daran etwas zu ändern.

### Neubau Kempten

Es freut uns, dass es unseren Mietern im Neubau **gut gefällt**. Ursprünglich wollte eine ganze Reihe wieder zurück an die Kreuzackerstrasse 7. Von dem hört man

heute nichts mehr. Auch die Gewerberäume sind vermietet und der Gemeinschaftsraum wird oft benutzt. Eine besondere Freude war der Besuch der Musikschule **Heinz Pfister** mit seiner **Schwyzerörgeli-Grossformation** im November. Es war ein echt gemütlicher Abend.

### **Seid aktiv!**

Vereinzelt werden in allen Siedlungen **Spielnachmittage** durchgeführt. Auch Suppentage, Mittagstische und „Kafiplausche“ finden hie und da statt. Ich finde dies ausgezeichnet. Wünschenswert wäre eigentlich nur noch, dass **mehr Leute** sich beteiligen würden. Alle sind aufgerufen, allfällige Hemmungen abzulegen und munter mitzumachen, zur eigenen und zur Freude aller!

### **Wachtablösung**

Eine Anzahl Personen die sich lange um das Wohl unserer Genossenschaft bemühten, möchten zurücktreten. An erster Stelle ist **Kurt Schwilch** zu erwähnen. Er war während 28 Jahren im Vorstand und kümmerte sich als **Quästor** vor allem um die Finanzen. Ihm ist es weitgehend zu verdanken, dass wir heute **ohne Geldsorgen** unsere Um- und Neubauten ausführen können. Wie uns die zuständigen Stellen versichern, ist dies bei vielen Baugenossenschaften nicht der Fall.

**Fritz Schindler** gehörte dem Vorstand zehn Jahre lang an. Eben solange war **Otto Griesser** Rechnungsrevisor und in der gleichen Funktion war **Werner Weilenmann** seit 1995 tätig. Ihnen gebührt aufrichtiger Dank für ihren **Gratiseinsatz**. Weitere Rücktritte sind angemeldet. Zum Glück sind Ersatzleute in Aussicht.

### **Dank**

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen **Vorstandskolleginnen und -kollegen** für die angenehme Zusammenarbeit, beim **Verwalter**, der seine nicht einfache Aufgabe mit Bravour löst und bei seiner tüchtigen und umsichtigen **Buchhalterin**. Aber auch die Mitglieder der Baukommission, der Betriebskommission und der Finanzkommission verdienen ein aufrichtiges „Dankeschön“. Ein besonders Kränzchen möchte ich unseren **Hauswartinnen** mit ihren Männern widmen. Sie tragen sehr viel dazu bei, dass sich unsere Mieter wohl fühlen.

Eine Genossenschafterin und Mieterin hat ihre **Anteilscheine geschenkt**. Dafür möchte ich auch ganz herzlich danken und anderen „zur Nachahmung“ **empfehlen**. Oft gibt es viele Umtriebe bis die Erben zu ihrem Geld kommen. Regeln Sie die Vergabe der Anteilscheine rechtzeitig, dies dient allen.

Auch Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter möchte ich bestens danken für ihr **Wohlwollen** und Ihre **Unterstützung**. Wir alle dürfen uns freuen an unserer gesunden und lebendigen Genossenschaft.

Wetzikon, im April 2000

Euer Präsident: Hubert Rüegg

## Protokoll Generalversammlung vom 7. Mai 1999

105 Personen, davon 98 stimmberechtigte Genossenschafterinnen und Genossenschafter folgten der Einladung zur Generalversammlung 1999. Hubert Rüegg, Präsident begrüsst die Anwesenden. Anschliessend werden 3 Simmenzähler gewählt. Als Gast ist Frau B. Deggeller anwesend und wird einen Bericht für den „Zürcher Oberländer“ verfassen. K. Schwilch, H.P. Amann und R. Sattler vom Vorstand, O. Griesser von der Kontrollstelle, sowie zahlreiche Genossenschafterinnen und Genossenschafter, darunter auch Banken und Firmen haben sich entschuldigt.

Die Schwyzerörgelimusig von Heinz Pfister Wetzikon erfreut die Anwesenden zu Beginn der Versammlung mit lügfiger Volksmusik und erntet dafür kräftigen Applaus.

Das **Protokoll der Generalversammlung 1998**, verfasst vom Verwalter J. Rothenfluh ist in der gedruckten Broschüre enthalten. Auf die Verlesung wird verzichtet und die Genehmigung erfolgt einstimmig.

Der Präsident Hubert Rüegg erläutert den **Jahresbericht 1998**, den er unter das Motto Freude und Frust stellt. Ein Freudentag war sicher der 7. November 1998, am Tag der offenen Türen im Neubau an der Kreuzackerstr. 1 in Kempten. Dank guter Organisation und grossem Einsatz von Baukommission und Architekt konnten die Wohnungen im Herbst reibungslos bezogen werden.

Ein weniger erfreuliches Kapitel stellt die Vorgeschichte zur Sanierung des Altbaues im Kempten dar. Einzelne Leute wollten das vorgesehene Projekt unter dem Deckmantel der Denkmalpflege verhindern und die so entstandene Verzögerung kostete vor allem Geld und natürlich auch einiges an Nerven der Beteiligten unsererseits. Zum Glück gibt es aber einsichtige Leute bei unserer Gemeindebehörde, welche die Baubewilligung erteilte und auch beim Kanton, der die Subventionszahlung zugesichert hat.

In seinem Rückblick dankt der Präsident den Mieterinnen und Mietern für die gegenseitige Hilfsbereitschaft, den Vorstandskolleginnen und -Kollegen, dem gut harmonisierenden Verwalterteam und den Hauswartsleuten, die stets zum Wohle der Mieter da sind.

Der Jahresbericht wird vom Vizepräsidenten, R. Martin zur Diskussion gestellt. Es liegen keine Fragen vor. Die grosse und engagierte Arbeit des Präsidenten H. Rüegg wird verdankt und der Bericht von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Der **Verwalter J. Rothenfluh** präsentiert einige Kennzahlen. So sind per heute 714 Genossenschafter mit einem Anteilscheinkapital von 1,764 Mio Fr registriert. Die Summe der Darlehen von Genossenschaftern beträgt 1,404 Fr. Per Ende 1999 stehen 145 Wohnungen zur Verfügung. Die Warteliste umfasst 190 Namen, jedoch können sich viele Leute dann doch nur schwer für einen Wohnungswechsel entschliessen und hoffen im aktuellen Bedarfsfall auf eine rasche Lösung, was meistens nicht möglich ist. Es wird daher Allen ein rechtzeitiger Wohnungswechsel empfohlen.

Die **Jahresrechnung 1998** wird von D. Ramser vom Veralterteam erläutert. Die Zahlen finden sich in der gedruckten Broschüre Jahresbericht und Jahrechnung. Infolge Sa-

nierung der Siedlung Kreuzackerstr. 7 und den entsprechenden Leerständen seit Jahresbeginn waren die Mietzinserträge rückläufig. Für den Neubau Kempten wurden Hypotheken bei der ZKB abgeschlossen. Der Erneuerungsfond muss gemäss den Vorschriften des Kantons geführt werden. Einzelne Schenkungen haben die Jahresrechnung günstig beeinflusst.

Die Bilanzsumme beträgt Fr 33'623'583.45. Die Erfolgsrechnung weist ein erfreuliches Ergebnis von Fr 29'009.30 aus. Zusammen mit dem positiven Ergebnis stehen Fr 31'521.70 zur Verfügung, die wie folgt verwendet werden sollen: Verzinsung Anteilsscheinkapital zu 2% mit Fr 25'942.- und Zuweisung an gesetzliche Reserven Fr 2'000.- sowie Vortrag auf neue Rechnung Fr 3'579.70.

Die Revisoren O. Griesser und W. Weilenmann haben die Jahrechnung geprüft. Sie beantragen der Generalversammlung schriftlich Genehmigung der einwandfreien Geschäftsführung und empfehlen Zustimmung zur vorgeschlagenen Gewinnverteilung. Vorstand und Verwaltung sollen entlastet werden. Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 1999 und ist mit der vorgeschlagenen Verwendung samt Verzinsung des AS - Kapitals zu 2% einverstanden.

Beim Traktandum **Wahlen** wird Hans Peter Amann zur Wiederwahl für weitere 4 Jahre vorgeschlagen. Ebenfalls neu in den Vorstand soll Eugen Wüthrich, langjähriger Verwalter aufgenommen werden. Die Generalversammlung bestätigt beide Herren mit Applaus. Ebenfalls wird W. Weilenmann als Rechnungsrevisor einstimmig bestätigt.

Den Stand der **Sanierung Altbau Kempten** erläutert F. Ramser, Präsident der Baukommission. Zur unrühmlichen Vorgeschichte gibt es keine weiteren Ergänzungen. Das Haus muss gegen Süden um 1 Meter verbreitert werden. Das Belegungskonzept sieht 8 Wohnungen mit 2 Zimmern und 24 Stück 2.5-Zimmerwohnungen vor. Im EG ist die Hauswartwohnung mit 4.5 Zimmern vorgesehen. Die Heizanlage wird erneuert.

Nebst unseren Eigenmitteln, den Bankkrediten und dem Subventionsdarlehen des Kantons hat auch der SVW (Schweiz. Verband für Wohnungswesen) ein Darlehen in Aussicht gestellt. Die Finanzierung ist gesichert. Vom Kanton ist die Zusage mittels Fax incl. Antrag an den Bund zur Ausrichtung der Zusatzverbilligung heute eingetroffen.

Unter **Verschiedenes** erwähnen Mieteinnen, dass manchmal lange kein oder zu wenig Warmwasser verfügbar ist. F. Ramser begründet diesen Umstand mit der technischen Konzeption der Warmwasserversorgung. Das Anliegen einer Mieterin, verlorene Gegenstände wieder aufzufinden, soll direkt zwischen den Beteiligten erledigt werden. H. Rüegg richtet Dankesworte an alle engagierten Personen zum Wohle der Alterssiedlung Wetzikon und ihren Bewohnerinnen und Bewohner. Er hofft auf eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit und positive Entwicklung der Alterssiedlung.

Schluss der Generalversammlung: 21.00 Uhr.

Wetzikon, 7. Mai 1999

Für das Protokoll

J. Rothenfluh, Verwalter

**Bilanz per 31. Dezember 1999 v o r Verwendung des Jahresergebnisses**

	<u>AKTIVEN</u>	<u>PASSIVEN</u>
Kassa	233.10	
Sparkasse Zürcher Oberland, Wetzikon	165'594.77	
Crédit Suisse, Wetzikon	43'483.25	
Zürcher Kantonalbank, Wetzikon	446'244.60	
Sparkasse Zürcher Oberland, Wetzikon/Spark.	9'313.50	
Crédit Suisse, Wetzikon / Mieterkautionen	3'000.00	
Eidg. Steuerverwaltung	-23'710.70	
Nebenkosten	317'923.31	
zurückbezahlte GV-Beträge (BWO)	2'152'729.30	
Transitorische Aktiven	109'775.10	
Mobiliar	6'000.00	
Wertpapiere	5'000.00	
<b>Liegenschaften:</b>		
Spitalstrasse 30	10'380'000.00	
Kreuzackerstrasse 7	401'568.00	
Talstrasse 23 b + c	5'080'000.00	
Talstrasse 23 a	2'525'000.00	
Talstrasse 19	400'000.00	
Erweiterungsbau Kreuzackerstr. 1	10'716'475.85	
Sanierung Altbau Kreuzackerstr. 7	1'593'120.15	
<b>Hypotheken/Kredite:</b>		
Sparkasse Zürcher Oberland		7'803'500.00
SUVA		1'070'000.00
BVK / Finanzdirektion Kt. Zürich		250'000.00
Zürcher Kantonalbank		12'050'000.00
Zürcher Kantonalbank Baukredit Kreuzacker 1		2'076'941.50
Sparkasse Zürcher Oberland Baukredit Kreuzacker 7		448'502.05
<b>Darlehen:</b>		
SVW / Schweiz. Verband f. Wohnungswesen		650'000.00
Gemeinde Wetzikon		217'360.00
Kanton Zürich		667'000.00
Genossenschafter		1'839'000.00
EGW-Anleihe Nr. 9 u. 10		3'000'000.00
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten:</b>		
Kreditoren		193'836.80
Dividende 1994-1998		26'555.75
Depot von Mietern		5'000.00
Transitorische Passiven/Zinsrückstellungen		64'086.67
vorausbezahlte Mietzinsen		97'507.00
Nebenkosten Akonti		311'117.50
<b>Bilanzberichtigungen:</b>		
Abschreibung Liegenschaft Spitalstrasse 30		642'000.00
Abschreibung Liegenschaft Talstr. 23 b + c		348'000.00
Abschreibung Liegenschaft Talstr. 23 a		184'000.00
<b>Genossenschaftskapital:</b>		
Anteilscheine verzinslich		1'454'200.00
Anteilscheine unverzinslich		348'125.00
Gesetzlicher Reservefonds		85'000.00
Baufonds		50'000.00
Reparaturfonds		88'001.30
Erneuerungsfonds		318'941.00
	<u>34'331'750.23</u>	<u>34'288'674.57</u>
<b>Brutto-Ertrag:</b>		
Gewinnvortrag 1998	3'579.70	
Ergebnis Rechnungsjahr 1999	<u>39'495.96</u>	
	<u>34'331'750.23</u>	<u>43'075.66</u>
	<u>34'331'750.23</u>	<u>34'331'750.23</u>

## ERFOLGSRECHNUNG 1999

	<u>AUFWAND</u>	<u>ERTRAG</u>
Kapitalzinsen	1'015'716.01	
Unkosten	67'845.13	
Löhne (inkl. Sozialleistungen)	143'683.95	
Gebäudeunterhalt	96'081.65	
Abschreibungen	72'181.10	
Baufonds	50'000.00	
Schenkungen		10'425.00
Mietzinsen		1'470'221.00
Verfallene Dividende Coupon Nr. 33		4'357.80
	<hr/>	<hr/>
	1'445'507.84	1'485'003.80
<b>Ergebnis Rechnungsjahr 1999</b>	39'495.96	
	<hr/>	<hr/>
	<u>1'485'003.80</u>	<u>1'485'003.80</u>

## VERWENDUNG DES JAHRESERGEBNISSES 1999

### Antrag des Vorstandes

Jahresergebnis 1999	39'495.96	
Gewinnvortrag 1998	3'579.70	43'075.66
Verzinsung Anteilscheinkapital		
2% AS-Kapital 1'454'200.-	29'084.00	
Zuweisung an gesetzlichen Reservefonds	<u>2'000.00</u>	<u>31'084.00</u>
Gewinnvortrag auf neue Rechnung		<u>11'991.66</u>



**Bilanz per 31. Dezember 1999 n a c h Verwendung des Jahresergebnisses**

	<u>AKTIVEN</u>	<u>PASSIVEN</u>
Kassa	233.10	
Sparkasse Zürcher Oberland, Wetzikon	165'594.77	
Crédit Suisse	43'483.25	
Zürcher Kantonalbank, Wetzikon	446'244.60	
Sparkasse Zürcher Oberland, Wetzikon/Spark.	9'313.50	
Crédit Suisse / Mieterkautionen	3'000.00	
Eidg. Steuerverwaltung	-23'710.70	
Nebenkosten	317'923.31	
zurückbezahlte GV-Beträge (BWO)	2'152'729.30	
Transitorische Aktiven	109'775.10	
Mobilier	6'000.00	
Wertpapiere	5'000.00	
<b>Liegenschaften:</b>		
Spitalstrasse 30	10'380'000.00	
Kreuzackerstrasse 7	401'568.00	
Talstrasse 23 b + c	5'080'000.00	
Talstrasse 23 a	2'525'000.00	
Talstrasse 19	400'000.00	
Erweiterungsbau Kreuzackerstr. 1	10'716'475.85	
Sanierung Altbau Kreuzackerstr. 7	1'593'120.15	
<b>Hypotheken:</b>		
Sparkasse Zürcher Oberland		7'803'500.00
SUVA		1'070'000.00
BVK / Finanzdirektion Kt. Zürich		250'000.00
Zürcher Kantonalbank		12'050'000.00
Zürcher Kantonalbank Baukredit Kreuzacker		2'076'941.50
Sparkasse Zürcher Oberland Baukredit Kreuzacker 7		448'502.05
<b>Darlehen:</b>		
SVW / Schweiz. Verband f. Wohnungswesen		650'000.00
Gemeinde Wetzikon		217'360.00
Kanton Zürich		667'000.00
Mieter		1'839'000.00
EGW-Anleihe Nr. 9 u. 10		3'000'000.00
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten:</b>		
Kreditoren		193'836.80
Dividende 1994-1998		26'555.75
Dividende 1999		29'084.00
Depot von Mietern		5'000.00
Transitorische Passiven		64'086.67
vorausbezahlte Mietzinsen		97'507.00
Nebenkosten Akonti		311'117.50
<b>Bilanzberichtigungen:</b>		
Abschreibung Liegenschaft Spitalstrasse		642'000.00
Abschreibung Liegenschaft Talstr. 23 b + c		348'000.00
Abschreibung Liegenschaft Talstr. 23 a		184'000.00
<b>Genossenschaftskapital:</b>		
Anteilscheine verzinslich		1'454'200.00
Anteilscheine unverzinslich		348'125.00
Gesetzlicher Reservefonds		87'000.00
Baufonds		50'000.00
Reparaturfonds		88'001.30
Erneuerungsfonds		318'941.00
	<u>34'331'750.23</u>	<u>34'319'758.57</u>
Gewinnvortrag auf neue Rechnung		11'991.66
	<u>34'331'750.23</u>	<u>34'331'750.23</u>

## Bericht und Antrag der Kontrollstelle

An die Generalversammlung der Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon

---

Sehr geehrter Herr Präsident,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

Als Kontrollstelle Ihrer Genossenschaft haben wir die Jahresrechnung pro 1999, abgeschlossen per 31. Dezember 1999, geprüft.

Die **Bilanz** weist vor Gewinnverteilung Aktiven und Passiven von je Fr 34'331'750.23 auf.

Die **Betriebsrechnung** schliesst bei Einnahmen von Fr 1'485'003.80  
und bei Ausgaben von Fr 1'445.507.84

mit einem Reingewinn von Fr 39'495.96 ab.  
Zusammen mit dem Gewinnvortrag des Vorjahres von Fr 3'579.70

stehen der Gneralversammlung zur Verfügung Fr 43'075.66

Der Vorstand beantragt Ihnen folgende Gewinnverteilung:

- Verzinsung des Anteilscheinkapitales von Fr 1'454'200.- zum Satz von 2% Fr 29'084.--
- Zuweisung an den gesetzlichen Reservefond Fr 2'000.--
- Gewinnvortrag auf neue Rechnung Fr 11'991.66

total wie oben Fr 42'075.66

Wir konnten feststellen, dass

- Bilanz und Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen.
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- alle Guthaben und Schulden durch Bestätigungen der Banken und Gläubiger ausgewiesen sind und
- bei der Darstellung der Vermögensverhältnisse und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen eingehalten sind.

Wir beantragen der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung pro 1999 zu genehmigen, der vorgeschlagenen Gewinnverteilung zuzustimmen und dem Vorstand und der Verwaltung mit Dank für die einwandfreie Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

Wetzikon, 05. April 2000

Die Revisoren

W. Weilenmann

O. Griesser

## Organisation

### Vorstand

			im Amt seit
Präsident:	Rüegg Hubert	Goldbühlstrasse 4	1989
Vizepräsident:	Martin Richard	Zelglistrasse 6	1989
Quästor:	Schwilch Kurt	Berglistrasse 19	1972
Präs. Baukommission:	Ramser Franz	Im Rigiblick 9	1990
Mitglieder:	Amann Hanspeter	Im Sandbühl 3	1995
	Frey Rosmarie	Im Neuguet 29	1994
	Sattler Richard	Rebhalde 12	1985
	Schindler Fritz	Ettenhauserstrasse 53	1990
	Widmer Annemarie	Hochrüti 33	1985
	Wüthrich Eugen	Am Lendenbach 1	1999

### Verwaltung

Rothenfluh Jakob	Eglisackerweg 3, Uster	1998
Ramser Doris	Im Rigiblick 9	1992

### Kontrollstelle

Griesser Otto	Goldbühlstrasse 3	1990
Weilenmann Werner	Rappenholzstrasse 4	1995

### Hauswarte

Unterwetzikon	Werner Maya u. Kurt	Spitalstrasse 30	1982
	Furrer Susanne u. Andi	Spitalstrasse 30	1995
Kempton	Schütz Karin u. Anton	Kreuzackerstrasse 1	1996
Guldisloo	Berger Petra u. Robert	Talstrasse 23 a	1991
	Schöpf Marianne u. Gian	Talstrasse 23 b, c	1983

An die Generalversammlung der Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon

---

Sehr geehrter Herr Präsident,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

Als Kontrollstelle Ihrer Genossenschaft haben wir die Jahresrechnung pro 1999, abgeschlossen per 31. Dezember 1999, geprüft.

Die **Bilanz** weist vor Gewinnverteilung Aktiven und Passiven von je Fr 34'331'750.23 auf.

Die **Betriebsrechnung** schliesst bei Einnahmen von Fr 1'485'003.80  
und bei Ausgaben von Fr 1'445.507.84

mit einem Reingewinn von Fr 39'495.96 ab.  
Zusammen mit dem Gewinnvortrag des Vorjahres von Fr 3'579.70

stehen der Generalversammlung zur Verfügung Fr 43'075.66

Der Vorstand beantragt Ihnen folgende Gewinnverteilung:

- Verzinsung des Anteilscheinkapitales von  
Fr 1'454'200.- zum Satz von 2% Fr 29'084.--
- Zuweisung an den gesetzlichen Reservefond Fr 2'000.--
- Gewinnvortrag auf neue Rechnung Fr 11'991.66

total wie oben Fr 43'075.66

Wir konnten feststellen, dass

- Bilanz und Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen.
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- alle Guthaben und Schulden durch Bestätigungen der Banken und Gläubiger ausgewiesen sind und
- bei der Darstellung der Vermögensverhältnisse und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen eingehalten sind.

Wir beantragen der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung pro 1999 zu genehmigen, der vorgeschlagenen Gewinnverteilung zuzustimmen und dem Vorstand und der Verwaltung mit Dank für die einwandfreie Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

Wetzikon, 05. April 2000

Die Revisoren

W. Weilenmann

O. Griesser